

PFARRBRIEF der Gemeinden Heimbach - Nideggen

12.2 / 2025 // 01 / 2026 vom 21.12.25 bis 31.01.2026



Die Geburt Christi · Ikone aus dem Raum Lazio, Rom, Italien
© Godong/Robert Harding World Imagery/Corbis
Beuronener Kunstverlag · www.klosterkunst.de · Bestell-Nr. 2-7532

Gott, eingetaucht in unsere Endlichkeit - ihm sind die Hände gebunden

Weihnachtsbildbetrachtung zu einer Ikone aus Latium von Kurt Josef Wecker

Eine **Ikone**, angelehnt an weihnachtliche Mysterienbilder des Ostens, lädt uns in diesem Jahr ein zu einer staunenden Annäherung an das Geheimnis der Menschwerdung Gottes. Ihr Ursprung ist Latium, nicht Byzanz. Doch dieser Stil, die „Maniera greca“, hat auch Italien und die Darstellung der „Natività“, der Geburtsszene, im 13. und 14. Jahrhundert vor Giotto beeinflusst. Wohl ein zeitgenössischer Künstler Mittelitaliens ließ sich vom byzantinischen Stil anregen. Ganz offensichtlich beeinflusst die östliche Ikonenfrömmigkeit diese Geburtsdarstellung. Charakteristisch dafür ist die Geburt im Freien in bergiger Kulisse, in zerklüfteter Landschaft vor einer tiefschwarzen Höhle, das streng gewickelte, nein, sogar bis auf den Kopf eingeschnürte Christuskind, der den Fels durchdringende Sternenstrahl, auch die Altar- und Architekturkrippe. Hier wird uns keine idyllische Weihnachtsszenerie geboten, eher ein strenges feierliches Bild, das uns auf das Wesentliche konzentriert, auf die Heilige Familie, auf die beiden Tiere und den Stern, der das Übernatürliche dieses Geschehens verdeutlicht und unsere Aufmerksamkeit lenkt auf den Moment der „Zeitenwende“, die „Sternstunde“ der Ankunft des Menschgewordenen. Uns tritt der entgegen, der den Rahmen jedes Bildes sprengt: die Einkehr des Unfassbaren in meine dunkle und karge Welt.

Eine Ikone ist **wie eine heilige Pforte** ins Geheimnis, die uns freundlich einlädt näherzutreten; wie ein Fenster, das uns ewig Gültiges zu sehen gibt. Am schönsten wird sie durch die ostkirchlichen Hymnen gedeutet. Ikonen wollen nicht illustrieren, wie es in der Heiligen Nacht wohl gewesen ist. Ikonenmaler wollen nicht ihre kreative Spontaneität oder die Genialität einer Künstlerpersönlichkeit unter Beweis stellen, sie schaffen auch kein Historienbild, wecken keine großen Emotionen. Sie stellen für den Gottesdienst ein heiliges Geschehen dar. Ihr Malen *ist* Gottesdienst, ihr Zeichenrepertoire ist vorgegeben. Die Kunst dieser Maler besteht darin, das unnahbar Hoheitsvolle und zugleich zutiefst Menschliche der Geburt des Retters ins Bild zu bringen. Eine Ikone will mich nicht unterhalten und zerstreuen, sondern mich sammeln und still werden lassen. Wir sind eingeladen, uns zu vertiefen in das Christusgeheimnis, welches das Credo von Nizäa vor 1700 Jahren feierlich proklamiert hat.

Was ins Auge fällt, ist nicht die dunkle Weih-Nacht, sondern die schwarze **Höhle**, vor der sich das Weihnachtsmysterium wie vor einer aufklaffenden Leerstelle abspielt. Wir müssen keine „Heilige Pforte“ durchschreiten, um bei Ihm zu sein. Die Heilige Familie befindet sich davor, draußen, wie auf einem bühnenartigen Vordergrund. Der Menschgewordene ist von Anfang an ohne Dach über dem Kopf (vgl. Mt 8,20). Bethlehem ist nur ein Transitort. Ja, die Welt, in der „das Licht vom Lichte“ das Licht der Welt erblickt, ist wie ein düsterer Abgrund. Hier geschieht „Höhlengeburt“. Bethlehems bergige Landschaft kennt Naturhöhlen. Kaiser Konstantin ließ die Geburtsbasilika über einer solchen Grotte errichten. Die Ikonenmaler lassen sich inspirieren von apokryphen Evangelien (dem Pseudo-Matthäus, dem Protoevangelium des Jakobus, arabischen Kindheitsgeschichten), die vom seltsamen Geburtsort Jesu, einer Naturhöhle, einer „Spelunca“, einer finsternen Grotte erzählen. Gott steigt hinab ins Abgründige. Mutter Erde öffnet sich dem Schöpfer. „Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst“ (Joh 1,5). Aus dem Dunkel einer Felsenhöhle geht das Heil hervor (vgl. auch Jes 33,16). Östliche Gläubige denken an die „Hadeshöhle“, in der Adam und Eva - deren Namenstag wir am 24. Dezember begehen - und die alttestamentlichen Gerechten von Christus kraft der Hadesfahrt/Anastasis Jesu am Karsamstag aus ihrer ‚Dunkelhaut‘ erlöst werden. Die alte Welt, der alte Adam, harren auf Erlösung, auf den neuen Adam. Auf einmal wird eine Brücke geschlagen von der Menschwerdung Gottes in der Geburtshöhle zur „Höllenfahrt“ des Salvators, wie wir sie auch auf dem Heimbacher „Antwerpener Schnitzaltar“ finden. Wir denken natürlich an die „Grabeshöhle“ Jesu, in der er nach seinem Tod beigesetzt wurde. Und zugleich ist der Berg mit seiner Höhle, die Felsenburg als Zuflucht (Jes 33,16; Hab 3,3), der Schoß der Erde - ein Sinnbild für Marias Schoß, aus dem der Retter hervorgeht: „*Maria, o heiliger Berg, aus dem Er hervorging*“. „*Was sollen wir dir darbringen, Christus, / dafür, dass du auf der Erde erschienen bist? / Der Himmel den Stern, / die Erde die Höhle / wir aber die jungfräuliche Mutter.*“ So heißt es in einem Hymnus des Patriarchen Germanos.

Aus dem dunklen Höhleneingang heraus blicken die „heiligen Tiere der Weihnacht“, **Ochs und Esel**. Sie sind (anders als die Hirten) aus einem Weihnachtsbild nicht wegzudenken: Das reine Tier und das unreine Tier. Gottes Wort kommt zu den Wortlosen. Wir sehen ihre Köpfe, ganz nahe

am Kind. Sie müssen einfach dabei sein. Auch sie beten. „Ein Ochse blies die Krippe warm, der nah der Mutter stand“, heißt es in der „Hirtenstrophe“ von Peter Huchel. Mit diesen Geschöpfen sind auch wir, die Erlösungsbedürftigen, an der Krippe präsent; denn der Ochse, an das jüdische Gesetz angespannt, steht für das auserwählte Judentum; und der Esel wird zum Sinnbild der Heidenvölker, das Lasttier, mit der Sünde des Götzendienstes belastet. Beide befreit das Kind von ihren Lasten. So deutet der hl. Gregor von Nazianz Jes 1,3; ähnlich sehen es Origenes und die Kirchenväter Ambrosius und Augustinus. „Zwischen zwei Tieren wirst du erkannt“ (Hab 3,2, Septuaginta); der neue Adam vor zwei eigentlich nicht zusammenpassenden Tieren (Dtn 22,10).

Die Präsentation des bis zum Hals **wie eine Mumie eingeschnürten Christuskindes** in der Bildmitte nimmt die Fesselung und den Tod des Erlösers vorweg. Der Ewige fällt in unsere Endlichkeit. Wir sehen nur das Gesicht des Kindes: Gottes Wort nimmt Gesicht an. Sind dem Retter der Welt **die Hände gebunden**? Historiker sagen uns, dass das Wickeln und Bandagieren eines Säuglings im Mittelalter ebenso verbreitet war wie zur Zeit Jesu, auch um das Deformieren der Glieder zu vermeiden.

„Kaum, dass das Kind dem Mutterleib entschlüpft ist, steckt man es in ein neues Gefängnis. Der König der lebenden Wesen beginnt sein Leben unter Marter. An Händen und Füßen gebunden, ist er seinen Tränen und Seufzern ausgesetzt“, schreibt Plinius. Und weiter: *„Wickeln galt als Schutz; ohne Wickel würde sich das Kind die Augen auskratzen, die Ohren abreißen und die zarten Beinchen brechen“*. Wie der Kreuznimbus und die Altarkrippe schlägt der wie in Leichentücher gewickelte Neugeborene die Brücke in den Karfreitag. Eine Ikone ist gemalte Theologie. Ein Festgeheimnis weist hin auf das andere.

Josef ist keine nachdenkliche, grübelnde, zweifelnde Nebenfigur oder gar ein verschlafener Unbeteiligter; er kauert, kniet im Bildvordergrund vor dem Kind in der seltsamen Altarkrippe und betet es mit eindrucksvollen Gesten an. Fast priesterlich hält er die Hände über den Weinkrug und das Brot – ein ungewöhnliches eucharistisches Detail – und zeigt auf das lebendige Himmelsbrot, das in Bethlehem (=Brothausen) quasi von oben herabgestiegen ist. (Joh 6,35-51). Das Abendmahl wird in den Ostkirchen unter beiderlei Gestalten gespendet. *„Sei begrüßt, Bethlehem, Haus des Brotes, wo jenes Brot geboren wurde, das vom Himmel herabgestiegen ist“*, singt die Pilgerin Paula von Rom.

Maria, die Theotokos, die Gottesgebälerin, befindet sich vor dem Berg. Die Gottgebärende ist dem Sohn am nächsten: Sie liegt nicht – wie auf vielen östlichen Ikonen - und betet das Kind auch nicht an. Sie sucht Kontakt zu ihm und umarmt das Gottesbaby, ein „Gott zum Anfassen“. Sie hält ihn, sie ist die „Wegweisende“, die Hodegetria, denn sie zeigt auf ihr Kind, präsentiert uns diese Fleisch gewordene Gottesgabe. Seht – das ist der Mensch, so ist euer Gott! Die Strapazen der Geburt sind ihr nicht anzumerken. Die Tradition betont das schmerzlose Gebären. Gott fällt nicht senkrecht vom Himmel herab. Wenn er zur Welt kommt, dann durch Maria hindurch. Er ‚braucht‘ sie, um bei uns ‚anzukommen‘! Die Gottesmutter trägt einen roten, goldgesäumten Umhang / Schleier, das Maphorion, das auch ihr Haar bedeckt, und ein blaues Untergewand. Auf dem roten Umhang sieht man – typisch für die Ikonenkunst - drei Sterne, sogenannte „Jungfrauensterne“, die für Marias „Immer-Jungfräulichkeit“ stehen, für die „Immerwährende Jungfräulichkeit“ der ganz von Gott Durchdrungenen - vor, während und nach der Geburt des Messias.

Die Engel und der Stern gehören in den oberen Bildteil, der wie die Nimben, die Heiligenscheine, geprägt ist vom Goldgrund des Göttlichen. Die beiden Boten sitzen auf dem Fels, feierlich ernst, in gefasster Haltung, mit demütig verhüllten Händen, in sehr menschlicher Gestalt. „Ich verkündige euch große Freude“. Andächtig betrachten sie - wie die beiden Tiere - das unfassbare Geschehen des herunter gekommenen Gottes. „*Und sie gebar hier einen Sohn, den die Engel von Geburt an umgaben*“, so heißt es im Pseudo-Matthäusevangelium. Ohne die deutenden Engel ginge uns nicht auf, wer dieses Kind ist. Sie laden uns ein, ihren anbetenden Blicken auf den Neugeborenen zu folgen.

Das Wickelkind schläft nicht, hellwach ist es Josef und uns zugewandt. Der Futtertrog ist keine Strohkrippe, sondern eine altarähnliche Krippe, wie eine **Architekturkrippe** mit Arkaden, ein Steinsarkophag, ein Opferaltar. Davor abgestellt die heiligen Gaben Brot und Wein, wie zum Abendmahl bestimmt. Das Kind im Futtertrog ist nahrhaft wie gutes Brot. Auch der steinerne Futtertrog und der Kreuznimbus um den Kopf Jesu weisen hin auf das Kreuzesopfer des Erlösers. Wiege und Grab, Geburtsort und Opferstätte, Hoheit und Leiden sind bereits zur Weihnacht tief verbunden. Ja, geboren ist das Kind um unseres Heiles willen; und es ist todgeweiht für uns.

Dieses Bild ist kein „Nachtstück“; es erstrahlt im „Offenbarungslicht“. Der Himmel ist nicht düster und leer. Über allem strahlt „der **Stern** der Gotteshuld“ (Gl 220,4; Jochen Klepper), der seinen Strahl (Jes 9, 1-5) auf das Kind sendet und Ihn uns zeigt; es ist der Stern (Mt 2,2), von dem Bileam sagt: „*Der Stern wird in Jakob aufgehen und Israels Feinde vernichten*“ (vgl. Num 24,17). Der aufgehende Stern ist das verheißungsvolle Bild für den Messias aus dem Hause Davids (vgl. Jes 9,5f). „*Von der Höhle verborgen/ wurdest du geboren./ Aber der Himmel hat dich allen kundgetan/ wie ein Mund/ und hat den Stern darüber gestellt, o Retter*“, so singt die ostkirchliche Liturgie. Ja, das Kind kommt von ‚oben‘. Der fast senkrechte Strahl. Er ist die strahlende Verbindung vom Himmel durch die dunkle Felshöhle zum Kopf des Neugeborenen, der das Licht der Welt ist (Joh 1,12).

Die Ikone verzichtet auf Krippenbesucher, auf Hirten und Magier. *Wir* stehen in der ersten Reihe. Uns wird Raum gegeben, dem Geheimnis nahe zu sein. Erfüllt sich unser tiefster Weihnachtswunsch in diesem Kind, dem unscheinbaren „**Bündel Gottes**“ (Paul Conrad Kurz)? Ist das alles? Ja, das ist alles! Nur das Wunder seiner leisen Ankunft in unserem armen Fleisch wird uns retten.

Das Geheimnis braucht keine Heiligen Pforten und heilige Orte, es liegt öffentlich da – vor aller Augen, „der Sonne und dem Regen preisgegeben“ (GL 460,2). Wir suchen nach erlösenden Antworten, nach einem Retter, der wirklich für mich da ist – und stoßen auf diesen seltsamen Schatz. Tretet näher! Seht - nur ein Kind! „*Seht, der kann sich selbst nicht regen, durch den alles ist und war*“ (GL 245,3). Eingewickelt in Binden wie Lazarus im Grab (Joh 11,44) ist Christus der, der uns aus der Zwangsjacke des Todes erlöst. Er, auf den hin alles geschaffen ist, kann noch nichts tun. Allein durch seine ohnmächtige Präsenz sagt er: „*Ich bin der ich bin da.*“ (Ex 3,14). Ich bin auf ewig für dich da.

„Er ist einfach da – das ist alles, was er tut und kann. Aber indem er da ist, ohnmächtig und strahlend, ist eben Gott selber da. Gott ist da für uns. Und was sagt dieses Dasein Gottes im Kind von Bethlehem? Es sagt mir, es sagt dir, es sagt jedem Menschen: Gut, dass du da bist.“

(Bischof Klaus Hemmerle).

Ich wünsche Ihnen und Euch, dass uns dieses Wunder der Weihnacht erfasst und einleuchtet!

Kurt Josef Wecker, Pfr.

Gottesdienstordnung für Ende Dezember

Sonntag, 21.12.25 4. Adventssonntag		
9:30	Nideggen	Heilige Messe Gd.
9:30	Vlatten	Wortgottesfeier
11:00	Heimbach	Heilige Messe I. d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergem. Gd.
Dienstag, 23.12.25		
9:00	Hergarten	Heilige Messe Gd.
11:00	Nideggen	Tauffeier
Mittwoch, 24.12.25 Heiligabend		
14:00	Nideggen	Kinder-Krippenfeier
15:30	Berg	Kinder-Krippenfeier
15:30	Schmidt	Kinder-Krippenfeier
15:30	Heimbach	Kinder-Krippenfeier
15:30	Vlatten	Kinder-Krippenfeier Kollekte für Adveniat
16:00	Abenden	Christmette
17:00	Blens	Kinder-Krippenfeier
18:00	Heimbach	Christmette In den Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergem.
18:00	Hergarten	Christmette
18:00	Nideggen	evangelischer Weihnachtsgottesdienst
18:00	Schmidt	Christmette
20:00	Hausen	Christmette
22:00	Nideggen	Christmette
Donnerstag, 25.12.25 Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten Adveniat-Kollekte		
9:30	Berg	Heilige Messe Gd.
9:30	Blens	Heilige Messe Gd.

Donnerstag, 25.12.25 Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten			Adveniat-Kollekte
11:00	Vlatten	Heilige Messe Gd.	
18:00	Heimbach	Heilige Messe I. d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergem.	
Freitag, 26.12.25 Hl. Stephanus 2. Weihnachtstag			
9:30	Hergarten	Heilige Messe Gd.	
9:30	Nideggen	Heilige Messe Gd.	
9:30	Vlatten	Heilige Messe Gd. Kollekte für Adveniat	
11:00	Heimbach	Heilige Messe I. d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergem.	
11:00	Schmidt	Heilige Messe Gd.	
17:30	Abenden	Heilige Messe	
Samstag, 27.12.25 Hl. Johannes, Evangelist			
17:30	Berg	Vorabendmesse	
17:30	Blens	Vorabendmesse mit Kindersegnung	
18:00	Schmidt	Kindersegnung	
19:00	Schmidt	VAM Gd.	

Sonntag, 28.12.25 Fest der Heiligen Familie		
9:30	Nideggen	Heilige Messe
11:00	Heimbach	Heilige Messe mit Kindersegnung In den Anliegen der Pfarr und Pilgergemeinde.
11:30	Vlatten	Heilige Messe mit Kindersegnung Gd. Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder
12:15	Heimbach	Tauffeier
Dienstag, 30.12.25		
18:00	Düttling	Heilige Messe mit Kindersegnung Gd.
Mittwoch, 31.12.25 Hl. Silvester I.		
17:30	Blens	Jahresabschlussandacht (Wortgottesfeier)
17:30	Hergarten	Vorabendmesse
19:00	Berg	Vorabendmesse
19:00	Schmidt	Vorabendmesse

Gottesdienstordnung für Januar 2026

Donnerstag, 01.01.26 Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr		
9:30	Nideggen	Heilige Messe Gd.
11:00	Heimbach	Heilige Messe I. d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergem.
17:30	Hausen	Heilige Messe Gd.
19:00	Vlatten	Heilige Messe mit sakramentalem Segen Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder
Samstag, 03.01.26		
17:30	Abenden	VAM Mitgestaltet durch die Sternsinger.
19:00	Hergarten	VAM mit Entsendung der Sternsinger.
19:00	Schmidt	VAM Gd.

Sonntag, 04.01.26 2. Sonntag nach Weihnachten		
9:30	Nideggen	Heilige Familienmesse mit den Sternsängern Gd.
9:30	Vlatten	Wortgottesfeier
11:00	Heimbach	Heilige Messe In d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergm.
Dienstag, 06.01.26 Erscheinung des Herrn - Hl. Drei Könige		
10:00	Heimbach	Heilige Messe mit den Sternsängern
17:30	Vlatten	Heilige Messe mit Entsendung der Sternsänger Gd.
Kollekte f. d. Ausbildung kirchl. Mitarb. in Afrika		
Samstag, 10.01.26		
17:30	Berg	Wortgottesfeier
17:30	Blens	Vorabendmesse
17:30	Vlatten	Vorabendmesse Kollekte für die Kapelle
19:00	Schmidt	VAM Abschluss der Sternsänger-Aktion. Gd.
Sonntag, 11.01.26 Taufe des Herrn		
9:30	Nideggen	Heilige Messe
11:00	Heimbach	Heilige Messe
Dienstag, 13.01.26		
18:30	Rath	Rosenkranzgebet
19:00	Rath	Heilige Messe
Mittwoch, 14.01.26		
9:00	Hergarten	Heilige Messe der Frauen
17:30	Vlatten	Heilige Messe der Senioren
Freitag, 16.01.26		
18:00	Blens	Heilige Messe In besonderem Anliegen.
Samstag, 17.01.26		
9:30	Nideggen	St. Sebastianusmesse der Schützenbruderschaft
17:30	Abenden	Wortgottesfeier
17:30	Hergarten	Vorabendmesse Gd.
19:00	Hausen	VAM In besonderem Anliegen. Stf. Groothausen

19:00	Schmidt Heilige Messe für den Frieden	VAM Gd.
Sonntag, 18.01.26 2. Sonntag im Jahreskreis		
9:30	Nideggen	Heilige Messe Gd.
9:30	Vlatten	Familien – Wortgottesfeier
11:00	Heimbach	Heilige Messe I. d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergm. Gd.
Dienstag, 20.01.26		
9:00	Hergarten	Heilige Messe
Mittwoch, 21.01.26		
18:00	Vlatten	Heilige Messe Gd.
Freitag, 23.01.26		
18:00	Hausen	Heilige Messe Gd.
Samstag, 24.01.26		
17:30	Berg	VAM mit Kerzenweihe und Blasiussegen Gd.
17:30	Blens	VAM mit Kerzenweihe und Blasiussegen Gd.
		Kollekte für die Kapelle
19:00	Vlatten	VAM Gd.
		Kollekte für das Dach der Pfarrkirche
Sonntag, 25.01.26 3. Sonntag im Jahreskreis		
9:30	Nideggen	Heilige Messe Gd.
11:00	Heimbach	Heilige Messe I. d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergm. Gd.
14:00	Nideggen	Tauffeier
14:00	Schmidt	Heilige Messe mit Einweihung

Dienstag, 27.01.26		
9:00	Hergarten	Heilige Messe
Mittwoch, 28.01.26		
18:00	Vlatten	Heilige Messe Gd.
Freitag, 30.01.26		
18:00	Blens	Heilige Messe In besonderem Anliegen.
18:00	Hasenfeld	Heilige Messe mit Blasiussegen Gd.
Samstag, 31.01.26		
17:30	Hergarten	VAM mit Kerzenweihe und Blasiussegen zu Ehren der hl. Brigida. Gd.
19:00	Hausen	VAM mit Kerzenweihe und Blasiussegen Gd.
19:00	Schmidt	VAM Gd.
VAM = Vorabendmesse SWA = Sechswochenamt Gd. = Gedenken		

Kurzfristige Hinweise:

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Liebe Gemeindemitglieder,
auch in diesem Jahr wird das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte Jesu den Weg in alle Kirchen und Kapellen unserer Gemeinden Heimbach / Nideggen finden. **In der dritten Adventswoche** wird es ankommen und Sie sind eingeladen, dieses Licht mit nach Hause zu nehmen.
Schon jetzt wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Janny Broekhuizen, Gemeindereferentin

WEIHNACHTLICHES MITSINGKONZERT

4. Adventssonntag

21. DEZEMBER 2025

17 Uhr

Auf dem Kirchenvorplatz
in Heimbach, Teichstraße



Veranstalter: Chorgemeinschaft Eifelperle

Adventmeditationen 2025

„Lichtboten weisen den Weg“

„Das Volk, das da wandelt im Dunkeln, es sieht ein großes Licht. Und die da wohnen im Schatten des Todes, ein strahlend Licht bescheinet sie.“ (Nach Jesaja 9,1).

In dieser Zuversicht laden wir herzlich ein zu den diesjährigen Adventmeditationen. Lasst uns schauen auf Lichtboten des Advents und uns bereiten auf das Kommen des wahren Lichtes.

Die diesjährigen Adventmeditationen finden wie folgt statt:

Hl. Barbara, ein Licht für die Gefangenen

Do., 04.12., 9.00 Uhr Pfarrkirche St. Martinus in Hergarten

Hl. Luzia, die Lichtbringerin

Do., 11.12., 9.00 Uhr Kapelle St. Georg in Blens

Engel verkünden das kommende Licht

Do., 18.12., 9.00 Uhr Pfarrkirche St. Dionysius in Vlatten

Der Stern von Bethlehem erhellt den Weg

Sa., 20.12., 9.00 Uhr Wallfahrtskirche St. Klemens und Christus Salvator in Heimbach

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen!

Für das Vorbereitungsteam: Susanne Jansen (Gem.Ref.)



Aus unseren Gemeinden

St. Martin – Hergarten

Die Opferkästchen für **das Weihnachtsoffer der Kinder** wurden verteilt bzw. liegen am Schriftenstand in der Kirche zum Mitnehmen bereit. Die Opferkästchen können in der Weihnachtszeit gerne an der Krippe abgestellt werden.

Für die **Kollekte Adveniat „Rettet unsere Welt - Zukunft Amazonas“** liegen die Opfertüten am Schriftenstand in der Kirche.

Gerne stellt das Pfarrbüro auf Wunsch Spendenquittungen aus.

Die **Kindersegnung** findet in der Messe am **Dienstag, 30.12.25 um 18.00 Uhr** in der **Kapelle Düttling** statt!

Das Pfarrbüro bleibt am Dienstag, 30.12.25 geschlossen.

Unsere Sternsinger (Messdiener und Erstkommunionkinder) fahren am **Dienstag, 30.12.25** zum **Aussendungsgottesdienst der Sternsinger** mit Bischof Dieser nach Steinfeld.

Die Frauenmesse ist am **Mittwoch, 14.01.26 um 9.00 Uhr** mit anschl. Frühstück im Bürgerhaus.

Aus dem Kirchenvorstand:

In der konstituierenden Sitzung des Kirchenvorstandes St. Martin Hergarten am 25.11.25 wurden die gewählten Mitglieder in Ihrem Amt bestätigt: Christoph Schweitzer, Claudia Kremer-Schmühl, Tobias Bierrh, Cathrin Brück-Thies, Kerstin van Atteveld. Stellvertretende Vorsitzende wurde Cathrin Brück-Thies.

Wir danken den ausgeschiedenen KV-Mitgliedern Heinz Breuer (KV ab 1997, stellvertr. Vorsitzender 2000 bis 2021) und Jan Schuba (KV ab 2018), die durch ihr ehrenamtliches Engagement die Kirche mitgestaltet und unterstützt haben.

Wir danken den Kandidierenden für den Kirchenvorstand und den Rat des Pastoralen Raumes, die sich haben wählen lassen, danken aber auch allen Ehrenamtlern in unserer Gemeinde, die sich engagieren und so dazu beitragen, dass das Reich Gottes bei uns lebendig und erfahrbar wird.

Herzlichen Dank an den Spender aus der Pfarrgemeinde für die neue **Außenlampe mit Bewegungsmelder am Pfarrhaus.**

Ein herzliches Dankeschön an die Familien Börder und Linden für die Gestellung der **Weihnachtsbäume** an und in der Kirche.

Wir begrüßen **unseren neuen Messdiener** Pius van Atteveld aus Hasenfeld und wünschen ihm viel Freude an seinem Dienst am Altar des Herrn.



Liebe Einwohner von Hergarten und Düttling, am **Sonntag 04.01.2025** werden die Sternsinger **ab ca. 10.00 Uhr** den Segen zu Ihnen nach Hause bringen. Die Sternsinger werden wie gewohnt bei Ihnen klingeln, den Segen spenden und ihn an ihrem Haus sichtbar machen (Segensaufkleber oder Kreideschrift) und unter dem diesjährigen

SCHULE
* STATT
FABRIK

Sternsinger-Motto **Sternsingen gegen Kinderarbeit** um Spenden bitten.

Sie sind nicht zuhause? Kein Problem! Die Sternsinger spenden trotzdem den Segen und werfen Ihnen einen Flyer in den Briefkasten. Dann können sie selbst entscheiden ob sie den Segensaufkleber anbringen wollen.

Sie möchten gerne noch Spenden? Auch kein Problem! Gerne können sie Ihre Spende wie im Flyer beschrieben tätigen oder einfach einen Umschlag mit Ihrer Spende im Pfarrbüro, bei Elisabeth Breuer oder Monika Golbach, einwerfen oder abgeben.

Wir freuen uns auf die Sternsinger-Aktion bei hoffentlich gutem Wetter, sodass die Kinder und Jugendlichen (Messdiener, Erstkommunionkinder und Kinder ab 6 Jahren) einen erfolgreichen Tag haben. Es dürfen alle Kinder ab 6 Jahren an der Sternsinger-Aktion teilnehmen. Der **Aussendungsgottesdienst** in Hergarten findet **am 04.01.2025 um 17.30 Uhr** statt. Wer gerne mitmachen möchte, meldet sich bitte bei mir unter 015735477923, gerne auch per Whats app oder kommt einfach am 04.01.25 zum Gottesdienst.

Monika Golbach Pfarreirat

St. Clemens – Berg

Heiligabend in Sankt Clemens Berg

An Heiligabend findet in Berg eine Familienwortgottesfeier statt.

Wer hat Lust diese mitzugestalten?

Bitte meldet Euch bei Carmen Krings unter Tel. 8695!

Sternsinger-Sammelaktion 2026

Die Sternsingeraktion findet am Freitag, den 02.01., und am Samstag, den 03.01.2026, statt.

Über zahlreiche Unterstützung würden wir uns wieder sehr freuen!

Es darf jeder ab 7 Jahren mitmachen.

Bitte wendet Euch bei Interesse an Carmen Krings unter Tel. 8695!

St. Hubertus – Schmidt

Sternsinger-Aktion 2026

Die Listen zum Eintragen für die Sternsinger-Aktion hängen in der Kirche aus! Die Sternsinger werden am **Freitag, 02.01. u. Sa. 03.01.2026 ab 11 Uhr** durch unsere Pfarre ziehen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung (mitmachen können alle Kinder im Grundschulalter) an dieser schönen Sache zum Wohl der Kinder auf der ganzen Welt und wünschen allen viel Freude dabei! Der Abschluss-Gottesdienst der Sternsinger-Aktion ist am Sa. 10.01.2026 um 19 Uhr!

Herzliche Einladung zum Gebetsgang nach Vossenack

Dienstag 06.01.26 7:45 Uhr Pilgergang nach Vossenack.

An jedem ersten Dienstag im Monat macht sich eine Pilgergruppe, ab Spielplatz Kommerscheidt, betend auf den Weg nach Vossenack zur Hl. Mutter Gottes. Jeder hat sein eigenes Anliegen, welches er mit auf den Weg nimmt. Auf dem Hin- und Rückweg begleitet uns das Rosenkranzgebet. In der Pfarrkirche in Vossenack nutzen wir ein Heft aus dem gebetet und gesungen wird. Die Rückkehr ist gegen 11 Uhr.

Neue Pilgerinnen und Pilger sind gerne willkommen!

Erteilung der Haus- und Krankenkommunion

am Mittwoch 07.01.26 8:30 Uhr an alle gemeldeten Hauskranken.

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Mittwoch 07.01.26 14:30 Uhr Seniorennachmittag in der Pfarrkirche. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren! Wir stimmen uns mit einem gemütlichen Nachmittag aufs neue Jahr ein!

Einweihung des neuen „St. Mokka-Treffs“ in der Hubertus-Kirche. Am **Sonntag, dem 25.01.2026**, begehen wir um **14 Uhr** mit einer Hl. Messe die Einweihungsfeier des Umbaus unserer Pfarrkirche im linken Seitenschiff zum Sankt Mokka-Treff.

Wir laden hierzu alle Gemeindemitglieder ganz herzlich ein!

Das Pfarrbüro bleibt vom 24.12.2025 bis einschließlich 09.01.2026, wegen Urlaub, geschlossen!

Ihre Messbestellungen für den Februar-Pfarrbrief senden Sie deshalb bitte bis zum 10.01.2026 an das Pfarrbüro in Nideggen!

St. Martinus – Abenden

Sternsinger-Sammelaktion 2026

Die Aussendung der Sternsinger findet **am Samstag, dem 03.01.2026**, statt. Die Sammelaktion beginnt um 10:00 Uhr. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Sternsinger herzlich willkommen heißen. Die Heilige Messe an diesem Tag, um 17:30 Uhr, wird von den Sternsängern mitgestaltet.

St. Johannes Baptist – Nideggen

Die Kommunionkinder laden ein:

**Zum Krippenspiel am Heiligen
Abend**



Um 14:00 Uhr in der Kirche Sankt Johannes Baptist Nideggen



Spätschichten im Advent

Mitten unter uns



Montags
um 19 Uhr
im Johanneshaus
Kirchgasse 6 - Nideggen

01. Dezember - Auf der Suche

08. Dezember - Anders als Vermutet

15. Dezember - Zeichen der Hoffnung

22. Dezember - Du bist uns ganz nah

HINWEIS

Die Pfarrbüros in Hausen, Heimbach und **Nideggen** sind in der Zeit vom 19. Dezember 2025 bis einschließlich 06. Januar 2026 nicht besetzt. In dringenden Anliegen wenden Sie sich bitte an eines der Nachbarbüros unserer Gemeinden Heimbach-Nideggen.



Im Jahr 2026 wird wieder unsere Sternsingeraktion stattfinden. Hierfür suchen wir Kinder und Jugendliche, die durch die Straßen ziehen und Geld für Kinder in Bolivien sammeln. Seit Jahren sammeln wir für die „Bolivienbrücke“, die Kinderprojekte in Bolivien unterstützt.

Am 3.1.26 um 9 Uhr treffen wir uns im Johanneshaus neben der Kirche. Dann erfahren die Kinder etwas über die Hilfsprojekte des Kinderhilfswerks und über die „Bolivienbrücke“. Anschließend bekommen die „Könige“ einen Segen, um diesen dann in alle Häuser zu bringen, die sich dafür angemeldet haben. Mittags machen wir eine Pause und essen zusammen zu Mittag, um danach noch einmal loszugehen. Je nachdem gehen die Gruppen am 4.1.26 auch noch einmal zu den Häusern, die sie noch nicht erreicht haben. Jede Gruppe wird von einem Jugendlichen oder Erwachsenen begleitet.

Macht mit, es macht viel Spaß, zusammen etwas Gutes zu tun!! ☺

Wer besucht werden möchte und sich noch nicht in den letzten Jahren dazu angemeldet hat, kann dies gerne beim Pfarrbüro tun, pfarramt-nideggen@t-online.de.

Eucharistische Anbetung in St. Johannes Baptist zu Nideggen

Die eucharistische Anbetung ist eine Zeit der Stille, des Gebets und der Begegnung mit Christus.

Teresa von Avila, eine Meisterin des geistlichen Lebens, beschreibt das innere Gebet mit den Worten:

"Meiner Meinung nach ist das innere Gebet nichts anderes als ein Zusammensein mit einem Freund, von dem wir wissen, dass er uns liebt."

Die nächste eucharistische Anbetung wird am Donnerstag, den 08.01.2026 um 19 Uhr angeboten.

Trauercafé

Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

Am **Samstag, dem 10. Januar**, findet das Trauercafé in der Zeit von **10 bis 12 Uhr** statt. Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen. Der Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6 in 52385 Nideggen. Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.hospiz-rureifel.de> oder Telefon 0178 9813452.

Einladung zum Netzwerk-Café

An alle Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Stadtgebiet Nideggen, die Kontakte und Unterhaltung suchen.



Termin: 14. Januar 2026

15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

**Ort: St. Johanneshaus,
Kirchgasse 6 in Nideggen**

Verbringen Sie mit uns ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee, Tee und Kuchen. Es gibt interessante Vorträge und Informationen. Zudem gibt es Live-Musik, die

Unterhaltung kommt also nicht zu kurz. Neubürger aus dem Stadtgebiet sind herzlich willkommen. Sie können hier Kontakte knüpfen und einiges über Ihren neuen Wohnort in Erfahrung bringen.

Der Kostenbeitrag für Kaffee, Tee, Kuchen und alkoholfreie Getränke beträgt 3,00 € je Person.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 12.01.2026 bei Maria Scheeren, Telefon 02427-902383 oder bei Nelly Heinrichs, Telefon 02427- 6009.



Wir freuen uns auf Sie!

Soziales Netzwerk Nideggen e.V.

Die Krippenausstellung war wieder ein Erfolg!

Am 15. und 16. November fand im St.-Johannes-Haus die 21. Krippenausstellung der Krippenfreunde Nideggen statt. Über 70 selbstgebaute Krippen waren zu bewundern, und Gäste aus der sardischen Partnerstadt Orroli haben uns auch besucht.

Erstmals segnete Pfarrer Kurt Josef Wecker die Krippen nach der Heiligen Messe am Sonntag.

Kuchen, die wir als Spenden erhalten haben, und frisch gebackene Waffeln sorgten für eine abwechslungsreiche Cafeteria.

Unser Dank gilt allen Helfern, Herrn Pfarrer Wecker und dem Pfarramtssekretär – ohne sie wäre die Ausstellung so nicht möglich.

Die Besucher, denen wir auf diesem Wege natürlich auch herzlich danken möchten, spendeten erneut einen beachtlichen Betrag, welcher an das Ambulante Hospiz Rureifel e.V. weitergeleitet wird.

Herzlichen Dank und ein frohes Weihnachtsfest gewünscht!

Ihre Krippenfreunde Nideggen.



Besuch aus der Partnerstadt Orroli, Sardinien

Die Stadt Nideggen hatte im November zum ersten Mal offiziellen Besuch aus der Partnergemeinde Orroli.

Wir haben Bürgermeister Alessandro Boi und dem Landwirtschaftsrat Filippo Anedda sehr viel von unserer schönen Heimat zeigen können. Auch die gemeinsame Kaffeetafel und das Abendessen mit den Mitgliedern des Fördervereins hat den Gästen gezeigt, dass großes Interesse an einem weiteren Austausch und an künftigen Projekten vorhanden ist.

Letztlich gab es kaum Hemmschwellen und es wurde ausgesprochen viel untereinander kommuniziert. Dieser Kurzbesuch war für unsere Gäste nach eigenem Bekunden sehr informativ, aber auch durchaus anstrengend.



Herzlich Willkommen zu einer aktiven Städtepartnerschaft zwischen Orroli und Nideggen



die Jugendherberge, die Feuerwehr, den Wildpark, den Rursee und die schöne Aussicht in Schmidt, über Besuche bei landwirtschaftlichen Betrieben in der Gemeinde, bis hin zur Krippenausstellung und der Kirche Nideggens. Das Programm endete am nächsten Tag schließlich mit Führungen in der Nideggener Burg, dem Burgenmuseum und der Nideggener Altstadt.

Für den Besuch haben viele Organisationen und Unternehmen unseren Förderverein unterstützt und auch Zeit und Fachwissen in einen beginnenden Austausch investiert.

So der Nationalpark Eifel, die Rureifel Tourismus GmbH, die St. Sebastianus Schützen, der Heimat- und Geschichtsverein Nideggen e.V., die Feuerwehr Nideggen, das DRK Nideggen, Eifelverein Ortsgruppe Schmidt, der Wildpark Schmidt, die Ortslandwirte Nideggens, das Burgenmuseum und der Förderverein, die Pfarre St. Johannes Baptist, aber auch verschiedene gastronomische Betriebe in Nideggen und Schmidt. Es zeigte sich, dass durchaus weiteres Interesse an einem Austausch



besteht. Der Förderverein ist, im Blick auf weitere Aktivitäten, recht zuversichtlich.

Natürlich wurden viele Bilder gemacht. Ein paar davon sind hier zu sehen. Mehr Fotos finden Sie auf unserer Webseite unter Aktuelles www.nideggen-Orroli.eu oder auf unserer Facebookseite: Förderverein Partnerschaft Nideggen-Orroli e.V.

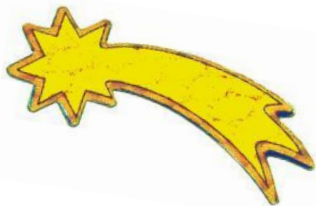
Beste Grüße und eine wunderbare Vorweihnachtszeit

Manfred Lock

für den geschäftsführenden Vorstand

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Nideggen-Orroli e.V.

St. Klemens und Christus Salvator Heimbach



Kinder in der Kirche an Heiligabend zum Kinderkrippenspiel!

Liebe Kinder und Eltern,
an Heiligabend (24.12.2025) möchten
Euch um 15.30 Uhr in der Salvatorkirche

in Heimbach einige Kinder die Weihnachtsgeschichte in einem Krippenspiel vorspielen, um Euch auf das Weihnachtsfest einzustimmen.



Wir freuen uns auf Euch!

Martina Kirch und Tamara Jungen

P.S: Wenn ihr beim Krippenspiel mitmachen
möchtet, kommt gerne am Samstag, den 20.12.25
um 11.00 Uhr zur Probe in die Kirche! ☺

HINWEIS

Die Pfarrbüros in Hausen, **Heimbach** und Nideggen sind in der Zeit vom 19. Dezember 2025 bis einschließlich 06. Januar 2026 nicht besetzt. In dringenden Anliegen wenden Sie sich bitte an eines der Nachbarbüros unserer Gemeinden Heimbach-Nideggen.

St. Dionysius – Vlatten



Am Samstag, 10. Januar 2026, ziehen die Sternsinger durch die St. Dionysius Gemeinde in Vlatten. Sie bringen den Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden für Kinder, die Unterstützung brauchen.

Auch die Kommunionkinder und die Kinder der Grundschule sind herzlich eingeladen mitzugehen. Hierzu können Sie sich gerne bei Matthias Küpper (015203548729) anmelden.

Das Pfarrbüro bleibt vom 22.12.2025 bis einschließlich 09.01.2026, wegen Urlaub, geschlossen! Am Dienstag, den 13.01.2026 sind wir zur gewohnten Zeit wieder für Sie da.

Ihre Messbestellungen für den Februar-Pfarrbrief senden Sie deshalb bitte bis zum 10.01.2026 an das Pfarrbüro in Nideggen! Wir wünschen Ihnen gesegnete Feiertage und eine guten Start ins Jahr 2026.

Einladung zum Seniorennachmittag

Dienstag 13.01.2026 15:00 Uhr Seniorennachmittag im Kloster.
Herzliche Einladung an alle Vlattener Seniorinnen und Senioren!

St. Nikolaus – Hausen und St. Georg - Blens

Kinderkrippenfeier in Blens

Wie bereits in den letzten beiden Jahren, möchten wir auch in diesem Jahr wieder eine Kinder-Krippenfeier in Blens gestalten.

Am Mittwoch, dem 24.12.2025, wird diese Krippenfeier mit Krippenspiel **um 17:00 Uhr** in der St. Georg Kapelle Blens stattfinden.

Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Einladung zu den Seniorennachmittagen in Hausen – 2026

Liebe Seniorinnen und Senioren,
auch im Jahr 2026 bieten wir wieder regelmäßig Seniorennachmittage an. Wie in den vergangenen Jahren treffen wir uns in der kalten Jahreszeit (von November bis März) in jedem Monat und in der wärmeren Jahreszeit alle zwei Monate.

Die Termine in 2026 lauten: 08.01.2026, 05.02.2026, 05.03.2026, 07.05.2026, 02.07.2026, 03.09.2026, 05.11.2026 und 03.12.2026.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Der Pfarreirat

HINWEIS

Die Pfarrbüros in **Hausen**, Heimbach und Nideggen sind in der Zeit vom 19. Dezember 2025 bis einschließlich 06. Januar 2026 nicht besetzt. In dringenden Anliegen wenden Sie sich bitte an eines der Nachbarbüros unserer Gemeinden Heimbach-Nideggen.



Personalveränderungen im KGV Heimbach-Nideggen

In den letzten Monaten haben sich in den einzelnen Gemeinden des KGV zum Teil erhebliche Veränderungen im Personalbereich vollzogen. Ausgelöst wurden diese durch das Ausscheiden von Herrn Helmut Latz als Organist und Küster in Vlatten und durch den Eintritt in den Ruhestand des langjährigen Küsters und Pfarrsekretärs in Heimbach, Herrn Wolfgang Marx. Unser herzlicher Dank gilt beiden für die Dienste, die sie in der langen Zeit ihrer Zugehörigkeit geleistet haben!

Das Ausscheiden dieser beiden verdienten Personen hat empfindliche Lücken gerissen, die zum Teil immer noch nicht geschlossen werden konnten. Dies ist vor allem die Organistenstelle in Vlatten, für welche noch kein Ersatz gefunden wurde.

Herr Wessel, Pfarramtssekretär in Nideggen, hat einige dieser vakant gestellten Aufgaben übernommen: die Stelle des Pfarramtssekretärs in Heimbach, den Küsterdienst in Vlatten und Hergarten. Ferner leitet er alleine die Pfarrbriefredaktion unseres gemeinsamen Pfarrbriefs. Hierfür möchten wir ebenfalls unser Dank aussprechen.

Heinz Breuer
für den KGV Heimbach-Nideggen

Ansprechpartner in unseren Gemeinden Heimbach-Nideggen

<u>Pastoralteam</u>	Pfarrer + Pfarradministrator Kurt Josef Wecker, Tel. 02427 9095294 kurt.josef.wecker@t-online.de
NEUE ADRESSE!!!	Pfarrer Roman Horodetskyy, Tel. 0152 3631 7593 roman.horodetskyy@gmx.de
	Pfarrer John Bosco Thipparthi, Tel. 0175 4053 895 frjohnboscothipparthi@gmail.com
Gemeindereferentin	Susanne Jansen , Tel. 02446 805171 gr.jansen@t-online.de
	Janny Broekhuizen, Tel. 0152 0267 8518 janny.broekhuizen@bistum-aachen.de
Pastoralreferentin	Alice Toporowsky, Tel. 0157 5528 6782 Alice.Toporowsky@bistum-aachen.de
Priesternotruf Düren	Tel. 02421 5990 für seelsorgerischen Beistand, falls kein Pfarrer erreichbar ist.
<u>Pfarrbüros</u>	
Abenden	Thea Cremer, Büro: Montag 8 –10 h Tel. 02427 6244 - t.cremer@t-online.de
Berg	Willy Wessel, Büro Nideggen: Mi. 9–12 h, Do. 15–18 h Tel. 02427 1262 – pfarramt-nideggen@t-online.de In dringenden Fällen: Frau C. Krings Tel. 02427 / 8695
Hausen	Willy Wessel, Büro: Dienstag 15–17 h Tel. 02446 3574 - kath-pfarramt-hausen@t-online.de
Heimbach	Willy Wessel, Büro Nideggen: Mi. 9–12 h, Do. 15–18 h Tel. 02427 1262 – pfarramt-nideggen@t-online.de Büro Heimbach: Dienstag 11:30 – 14 h, Tel. 02446 523084
Hergarten	Elisabeth Breuer, Büro: Dienstag 09.30–11.30 h Tel. 02446 3528 oder 3194 - st.martin-hergarten@t-online.de
Nideggen	Willy Wessel, Büro: Mittwoch 9–12 h, Donnerstag 15–18 h Tel. 02427 1262 - pfarramt-nideggen@t-online.de
Schmidt	Stefanie Oekerath, Büro: Mittwoch 16–18 h, Freitag 10–12 h Tel. 02474 409 - kirche-schmidt@t-online.de
Vlatten	Ulrike Salentin, Büro: Dienstag 15–17 Uhr Tel. 02425 7357 - stdionysius.vlatten@bistum-aachen.de